



Bei der Art der Gewinnausschüttung bzw. Renditebeteiligung liegt die stetige und jährliche Auszahlung bei fast 60 % aller Investoren deutlich an erster Stelle. Allerdings hat die Art der Auszahlung auch gleichzeitig für rund 23 % der Investoren keine Bedeutung. Dies hängt mit den unterschiedlichen Arten der Investoren zusammen, die entweder selber jährliche Ausschüttung vornehmen müssen oder längerfristig ihr Kapital binden wollen. Rund 13 % aller Teilnehmer bevorzugen eine variable Verzinsung, wie es z. B. durch Gewinnbeteiligungen (Mezzanine) oder einem Margengitter (Rendite abhängig vom Verschuldungsgrad) zustande kommen kann. Für einige Wenige (7 %) ist auch nur die Mindestverzinsung über die gesamte Laufzeit entscheidend, sodass diesem Investorenkreis auch endfällige Darlehen ohne jährliche Zinszahlungen ins Portfolio passen, solange eine Illiquiditätsprämie gezahlt wird, die das Risiko adäquat abbildet.

